

Bad-Dürrhein

Mit E-Car-Sharing das Klima schonen

Schwarzwälder-Bote, 15.03.2013 00:02 Uhr



Auf Einladung der Vorsitzenden des Gewerbevereins Bad Dürrhein, Tamara Pfaff, stellt Christian Kleiber erste Ideen für ein Konzept der Elektromobilität in Bad Dürrhein vor. Foto: Hämmerling Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Alexander Hämmerling

Bad Dürrhein. "Wer macht in Bad Dürrhein mit?" Das war zentrale Frage des Leiters der Initiative "Zukunftsmobilität", Christian Klaiber, an die ansässigen Gewerbetreibenden.

Der Referent aus Trossingen hielt auf Einladung des Gewerbevereins Bad Dürrhein einen innovationsorientierten Vortrag zum Thema Elektromobilität beim Wirtschaftstreff im Haus des Gastes.

Die Initiative entwickelt im Auftrag gewerblicher Kunden ein E-Car-Sharing-Projekt für die Kurstadt und versteht sich in ihrer Ausrichtung als projektbetreuendes Kommunikationsnetzwerk zwischen Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und den Bürgern einer Stadt. E-Car-Sharing, also die gewerbliche Nutzung von Gemeinschaftsfahrzeugen mit elektrischem Antrieb, soll sich neben der bereits existierenden Nutzung in städtischen Gebieten, verstärkt im ländlichen Raum etablieren. Das Interesse Bad Dürrheims an derlei Projekten sei hinlänglich bekannt, gelte es doch nicht zuletzt die Vorschläge eines dem Gemeinderat jüngst vorgelegten Klimaschutzkonzeptes umzusetzen, so Bürgermeister Walter Klumpp. "Die dort angedachten Punkte

werden uns im Gemeinderat die kommende Zeit stark beschäftigen".

Wie bekannt sei der Autoverkehr eine große Belastung für das Klima. Das Car-Sharing und somit auch das E-Car-Sharing seien ein wesentlicher Punkt für die klimaschonende Mobilität der Zukunft. "Die technologische Entwicklung auf dem Gebiet der Elektromobilität hat mittlerweile einen Stand erreicht, dass für alle Beteiligten mindestens eine schwarze Null in der Bilanzrechnung stehen kann", warb Klaiber. Nun gelte es, das theoretische Konzept in die Praxis umzusetzen.

Grundsätzliche Anwendungsfelder für die Elektromobilität in der Kurstadt erstreckten sich auf den öffentlichen Nahverkehr, den Klinik- und Hotelverkehr aber auch die Nutzung von Personenkraftwagen, gewerblich und privat. Für das Konzept des E-Car-Sharing liege der Fokus auf der Bereitstellung einer Autoflotte, der Installation einer Ladeinfrastruktur oder der Kommunikation. Eben jene Kommunikation könnte der Gewerbeverein mit seinen 119 in ihm organisierten Gewerbetreibenden bereitstellen. Ein Workshop zu dem Thema Elektromobilität ist für die Mitglieder des Gewerbevereins angedacht.